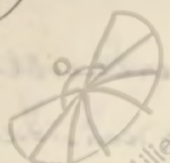


Manchester. 4. 8. 87.



Museo Lillenthal
MUSEUM

Mein einzig geliebtes Ammi.

Dein lieber Brief von 20. 7. ist schon längst
in meinem Besitz und müssen von mir unter
dessen auch Briefe eingetroffen sein. Gerühf-
liche Sachen beantwortete ich immer sofort.
Den eigentlichen Brief von Otto in Dir habe
am selber Tage mit Contant zurückgeschickt.
Otto fürcht so plötzlich wie sie ihm gekom-
men ist scheint mir ganz unbegründet.
Thorin hatte schon längst Briefe von mir in
Händen, das er nachweisen kann, er darf nach
meinem angemeldeten Patent arbeiten. Ein
angemeldetes in ausgelegtes Patent hat die selbe
Wirkung wie ein erteiltes Patent in der Be-
ziehung. Auf jeden Fall wird Thorin bei einem
versuchten für schreiben der Beamten durch
den Augenschein beweisen müssen, das er Rodolfs
Materialien nicht verwendet wodurch die Sache
sofort erledigt ist. Unverkäuflich ist es mir
noch immer wie Otto mich solange in dem Glauben

lassen konnte das p. sei wirklich ertheilt.
Ich kann mir nur denken, daß er mir dadurch
mehr Ausdauer zum Aushalten in diesem
Feil geben wollte. Daß ich gleich eine prakti-
sche Ausmüßung dieser veränderten Sachlage machen
würde dessen war er sich nicht vermithen.

Ohne ausreichende Beschäftigung konnte ich nicht
in Fäure bleiben und eine anständige Wohnung
war mir zu theuer. Trotz der Freigelder lebe
ich hier augenblicklich in geründer und benütze
die Zeit zum Studium des Geschäftes.

Mein lieber Mädchen ich habe schon eine so
große Anleihe auf dein großes Kapital an
Geduld und Zuversicht zu mir gemacht, daß
ich meine besten Fähigkeiten werde noch be-
deutend vervollkommen müssen um mich
deiner Zuträuen würdig zu machen, ich
fühle aber in mir eine Kraft die mir dies
ermöglichen wird. Seit wir uns vor einem
Jahr im Thiergarten einander vertraut haben
vertraue ich dieser Kraft. Mit ihr wird ich
sich halten, daß Du immer mein bleibst

wie damals unter grünen Bäumen.

Die hat ganz Recht, meine schwer erworbene
Glocke ist tief empfindend. Wir gehen darum
einer um so besseren Zukunft entgegen wie
manche scheinbar glücklichere Menschen.

Die Kresse aus Deinen Garten hat mir dies
plötzchen vor einem Haare so recht in fe.
innerung gerufen. Dein Papa sah gerade
aus dem Fenster wie ich damals Sonntag mor.
ganz vorbeikam. Auf seine Kürzlichkeit
werden wir wohl noch manchen schlauen
Plan ausführen können.

Mit Manchester bin ich fertig. Habe einen
sehr guten Auftrug und andere Aufträge in
Aussicht wenn die Vorräte von Rother Kästen
verkauft sind. Gehe morgen mit Zurück
fahrt nach Liverpool dann will ich noch eben.
falls von hier aus nach Bristol einen eli.
matischen Kursort. Ich bin zu der Überzeugung
gekommen daß man die Frühjahrsmesse nicht
berücksichtigen muß. Die Zwischenhändler kann
man ganz gut erbekken und stattdessen

Kann man lieber Freunde selbst in fernere Länder
schicken. Das Kleingeschäft ist durch unsere
billigen Kleinen Häuten einer viel größeren Aus-
dehnung fähig als wie es bisher hatte. Unsere
persönliche Zuthun, ist scheint mir in der Bezie-
hung ganz gerichtet.

Am Montag einen Freitag hier war ist in der hiesi-
gen Ausstellung die fast so ausgedehnt ist wie
die Wiener Weltausstellung war. Jeden falls viel
bedenkender wie die Havre Ausstellung und nicht
weit mehr Geschmack ausgeführt. Es sind
eine ganze Anzahl vollständige Häuser in der
mannigfaltigen Weise decorirt ausgestellt.
Ganz besonders habe ich mir die einfachen Aus-
stellungen angesehen und mir manches Inter-
essante gemerkt zur späteren Nützanwendung.
Ich glaube unser kleiner Häuschen wird ganz
gemüthlich werden wenn wir einmal an die
Ausführung kommen.

Was auch eintreten mag mein lieber guter Onkel
ich werd. Dich bald wieder sehen, sei daher
pöhlisch und gute Dinge.
Dein treuer Onkel.